



Die Gemeindeversammlung von Altdorf
wird hiermit einberufen zur

Beginn 19.00 Uhr

Offenen Dorfgemeinde

auf **Donnerstag, 27. Mai 2010, 19.00 Uhr**

im theater(uri), Tellspielhaus Altdorf, zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Genehmigung Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2009
2. Orientierungen
3. Ablage der Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2009
4. Einbürgerungen
5. Obere Fabrikstrasse und Untere Fabrikstrasse, Landabtausch und Bereinigung der Eigentumsverhältnisse zwischen der Dätwyler Schweiz AG und der Einwohnergemeinde Altdorf
6. Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 70'000.– für die Erstellung einer öffentlichen WC-Anlage beim Kinderspielplatz Höfli
7. Umfrage

Altdorf, im April 2010

Gemeinderat Altdorf
Barbara Bär, Gemeindepräsidentin
Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Sehr geschätzte Altdorferinnen und Altdorfer

Wir heissen Sie zur Offenen Dorfgemeinde vom 27. Mai 2010 herzlich willkommen und freuen uns, wenn Sie durch zahlreichen Besuch Ihr Interesse an den Gemeindegeschäften bekunden.

Ablage der Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2009

Die Rechnung 2009 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 31'502'025.54 und einem Ertrag von Fr. 33'588'790.80 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'086'765.26 ab. Davon sollen Fr. 961'881.85 für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden, sodass ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'124'883.41 in der Rechnung ausgewiesen wird. Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 97'900.– Somit schliesst die Rechnung 2009 um rund Fr. 2,2 Mio. besser ab als budgetiert.

Die Gründe für dieses erfreuliche Ergebnis sind hauptsächlich auf die Einführung des neuen Steuergesetzes ab 1. Januar 2010 zurückzuführen. Die Mehreinnahmen im Steuerbereich belaufen sich auf insgesamt rund Fr. 1,04 Mio. Zudem führte die derzeit tiefe Zinssituation am Markt zu Minderausgaben bei den Darlehenszinsen. Mehreinnahmen durften auch bei den Quellensteuern und bei den Kantonsbeiträgen für die Schülerpauschalen verbucht werden. Aufgrund der guten Ertragslage der Urner Gemeinden musste die Gemeinde Altdorf erfreulicherweise weniger an den innerkantonalen Finanzausgleich beisteuern.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von Fr. 3'381'037.45 und Einnahmen von Fr. 565'477.05. Dies führte zu Nettoinvestitionen von Fr. 2'815'560.40. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Ausgaben für die Renovation des Schulhauses Florentini (Fr. 2,4 Mio.).

Für die detaillierten Ergebnisse und Kommentare verweisen wir Sie auf die gedruckte Jahresrechnung 2009, die Sie auf der Gemeindeverwaltung Altdorf oder über unsere Homepage beziehen können. Auch an der Versammlung liegt die Jahresrechnung auf.

Einbürgerungen

Gemäss Art. 110 Abs. 1 lit. d der Kantonsverfassung sind die Einwohnergemeinden für die Einbürgerungen zuständig. In der Einwohnergemeinde Altdorf wird über die Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes vom 3. Oktober 1985 (geändert am 20.11.2003) an der Offenen Dorfgemeinde abgestimmt.

Ayse Zengin-Keles und die Kinder Aylin und Efe

Ayse Zengin-Keles, 1970, und die Kinder Aylin und Efe besitzen alle die türkische Staatsangehörigkeit. Ayse Zengin-Keles reiste 1991 zusammen mit ihrem damaligen Ehemann in die Schweiz zunächst nach Winterthur ein. Nach der Scheidung dieser Ehe zog sie 1994 in den Kanton Uri. Seit 1996 wohnt sie in Altdorf. 2001 hat sie ihren jetzigen Ehemann geheiratet. Seit dem Umzug in den Kanton Uri arbeitet sie in einem 80%-Pensum im Hausdienst im Kantonsspital Uri. Aylin

wurde 2002 in Altdorf geboren. Im Moment besucht sie die 1. Klasse der Primarschule in Altdorf. Zu ihren Hobbys gehören Schwimmen und Velo fahren. Sohn Efe wurde 2007 ebenfalls in Altdorf geboren. Der Ehemann der Gesuchstellerin erfüllt die Voraussetzungen zur Einbürgerung noch nicht.

Goran Jakic

Goran Jakic, 1989, besitzt die kroatische Staatsangehörigkeit. Er ist in Kroatien geboren, jedoch bereits im Alter von zweieinhalb Jahren folgte er zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester dem Vater, der bereits seit 1984 als Saisonier hier arbeitete. Seit 2000 wohnt Goran Jakic in Altdorf. Er besuchte den Kindergarten, die Primarschule und die Werkschule in Wassen und Altdorf. Nach Abschluss der Werkschule absolvierte er eine zweijährige Anlehre als Metallbauer bei der Aggregat AG in Flüelen. Wegen seiner guten Leistungen und seines besonderen Engagements erhielt er die Möglichkeit, in der gleichen Firma direkt im Anschluss die dreijährige Lehre als Produktionsmechaniker zu absolvieren. Zurzeit ist er im 3. Lehrjahr und wird die Lehre im Sommer 2010 abschliessen.

Ivana Markovic-Hrgic mit dem Sohn Leon

Ivana Markovic, 1989, und ihr Sohn Leon besitzen beide die kroatische Staatsangehörigkeit. Ivana Markovic wurde 1989 in Altdorf geboren. Ivana Markovic besuchte in Altdorf die Primar- und Realschule. Nach der Schulzeit absolvierte sie erfolgreich eine Lehre als Dentalassistentin. Danach arbeitete sie im Service und als Kassiererin. Seit März 2010 ist sie nun Betriebsmitarbeiterin bei der Dätwyler Rubber AG in Schattdorf. Sie will in der nächsten Zeit noch den Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes als Pflegehelferin besuchen. 2008 hat sie in Altdorf geheiratet. Ihr Sohn Leon wurde 2009 in Altdorf geboren. Der Ehemann der Gesuchstellerin erfüllt die Voraussetzungen zur Einbürgerung noch nicht.

Josipa Jukic-Sunaric

Josipa Jukic-Sunaric, 1988, besitzt die kroatische Staatsangehörigkeit. Sie ist in Altdorf geboren. Ihre Eltern sind bereits seit mehr als dreissig Jahren in der Schweiz ansässig. Sie besuchte den Kindergarten sowie die Primar- und Realschule bzw. Werkschule in Altdorf. Als sie keine Lehrstelle finden konnte, absolvierte sie den Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes als Pflegehelferin und arbeitete in verschiedenen Bereichen im Service und Verkauf. Seit vier Jahren arbeitet sie nun im Aldi-Supermarkt, wo sie inzwischen als stellvertretende Filialleiterin tätig ist.

Dobrica und Ivana Timic-Milojevic mit den Kindern Katarina und Veljko

Dobrica Timic, 1975, und Ehefrau Ivana Timic, 1978, sowie die Kinder Katarina und Veljko besitzen alle die serbische Staatsangehörigkeit. Der Gesuchsteller ist in Serbien bei seinen Grosseltern aufgewachsen und 1991 zu seinen Eltern in die Schweiz gezogen. Seit 1993 arbeitet er als Maschinist bei der Dätwyler AG. Ivana Timic ist nach der Heirat mit ihrem Mann in die Schweiz gezogen. Ivana Timic arbeitet seit dem Jahr 2000 ebenfalls bei der Dätwyler AG als Betriebsmitarbeiterin. Katarina wurde 1996 in Altdorf geboren. Zurzeit besucht sie die zweite Klasse der Sekundarschule. Veljko wurde 2003 ebenfalls in Altdorf geboren. Er besucht die 1. Klasse der Primarschule.

Der Gemeinderat hat die vorerwähnten Gesuche im Rahmen der zitierten Verordnung geprüft und empfiehlt Ihnen, den Einbürgerungsbegehren zuzustimmen.

Obere Fabrikstrasse und Untere Fabrikstrasse, Landabtausch und Bereinigung der Eigentumsverhältnisse zwischen der Dätwyler Schweiz AG und der Einwohnergemeinde Altdorf

Die Obere Fabrikstrasse und die Untere Fabrikstrasse befinden sich je zu 50% im Eigentum der Dätwyler Schweiz AG und der Einwohnergemeinde Altdorf. Diese Situation erweist sich als schwer handhabbar. Eine Entflechtung und Bereinigung der Eigentumsverhältnisse ist wie nachstehend beschrieben, angezeigt.

Einleitung/Ausgangslage

Entlang der Hellgasse (Teilstück: Greinergasse-Knotenpunkt Hellgasse/Obere Fabrikstrasse) führen heute mehrere Gehwege über Privateigentum. Für den Unterhalt sorgt jedoch die Einwohnergemeinde. Im Zuge der derzeitigen Strasseninstandsetzung werden längs der Hellgasse alle öffentlich genutzten Flächen erworben. Weiter wird an der Oberen Fabrikstrasse für die Verbreiterung des Strassenraums und die Realisierung des neuen Gehweges durch die Einwohnergemeinde Land erworben. Dem entsprechenden Landerwerb haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urnenabstimmung vom 28. September 2008 bereits zugestimmt.

Nicht Bestandteil der damaligen Abstimmungsvorlage war – weil nicht projektbedingt – der Landabtausch und die Bereinigung der Eigentumsverhältnisse in Bezug auf die Obere Fabrikstrasse und die Untere Fabrikstrasse.

Heutige Eigentumsverhältnisse der Strassen

- Obere Fabrikstrasse (Strecke: Gotthardstrasse-Hellgasse) Parzelle 368.1201
Total Grundstücksfläche: 1074 m²
Eigentum: 50% Dätwyler Schweiz AG/50% Einwohnergemeinde Altdorf
- Untere Fabrikstrasse (Strecke: Gotthardstrasse-Dätwylerstrasse) Parzelle 452.1201
Total Grundstücksfläche: 700 m²
Eigentum: 50% Dätwyler Schweiz AG/50% Einwohnergemeinde Altdorf

Bedürfnis

Strassen befinden sich üblicherweise im Eigentum eines einzigen Eigentümers. Ist das Eigentum auf mehrere Träger (z.B. öffentlich-rechtliche und private Miteigentümer) aufgeteilt, führt dies immer wieder zu Unsicherheiten bezüglich der Zuständigkeit, sei es beim Betrieb, beim Unterhalt oder bei der Haftung. Eine Bereinigung solcher Eigentumsverhältnisse ist anzustreben.

Zusammen mit dem Landerwerb an der Hellgasse und der Oberen Fabrikstrasse – bedingt durch die Instandsetzung der beiden Strassen – bietet sich eine Gelegenheit, die Eigentumsverhältnisse an der Oberen Fabrikstrasse und an der Unteren Fabrikstrasse wie folgt zu bereinigen.

Künftige Eigentumsverhältnisse der Strassen

- Obere Fabrikstrasse (Strecke: Gotthardstrasse-Hellgasse) Parzelle 368.1201
Total Grundstücksfläche: 1074 m²
Eigentum: 100% Einwohnergemeinde Altdorf
- Untere Fabrikstrasse (Strecke: Gotthardstrasse-Dätwylerstrasse) Parzelle 452.1201
Total Grundstücksfläche: 700 m² Eigentum: 100% Dätwyler Schweiz AG

Kosten

Die Abtretung respektive Übernahme der Miteigentumsanteile – 537 m² vom Eigentum der Dätwyler Schweiz AG ins Eigentum der Einwohnergemeinde und 350 m² vom Eigentum der Einwohnergemeinde ins Eigentum der Dätwyler Schweiz AG – erfolgt unentgeltlich.

Termin

Der Abtausch der Miteigentumsanteile erfolgt zeitgleich mit dem definitiven Landerwerb für die Instandsetzung der Hellgasse und der Oberen Fabrikstrasse, d.h. frühestens im Juli 2010. Dies unter dem Vorbehalt, dass die Offene Dorfgemeinde am 27. Mai 2010 dem Geschäft zustimmt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Offenen Dorfgemeinde, die Strassenparzellen wie folgt abzutauschen:

- Die Einwohnergemeinde Altdorf übernimmt den hälftigen Miteigentumsanteil der Dätwyler Schweiz AG von 537 m² an der Oberen Fabrikstrasse, Parzelle 368.1201, ins Verwaltungsvermögen der Gemeinde.
- Die Einwohnergemeinde Altdorf tritt aus dem Verwaltungsvermögen ihren hälftigen Miteigentumsanteil von 350 m² an der Unteren Fabrikstrasse, Parzelle 452.1201, an die Dätwyler Schweiz AG zu Eigentum ab.

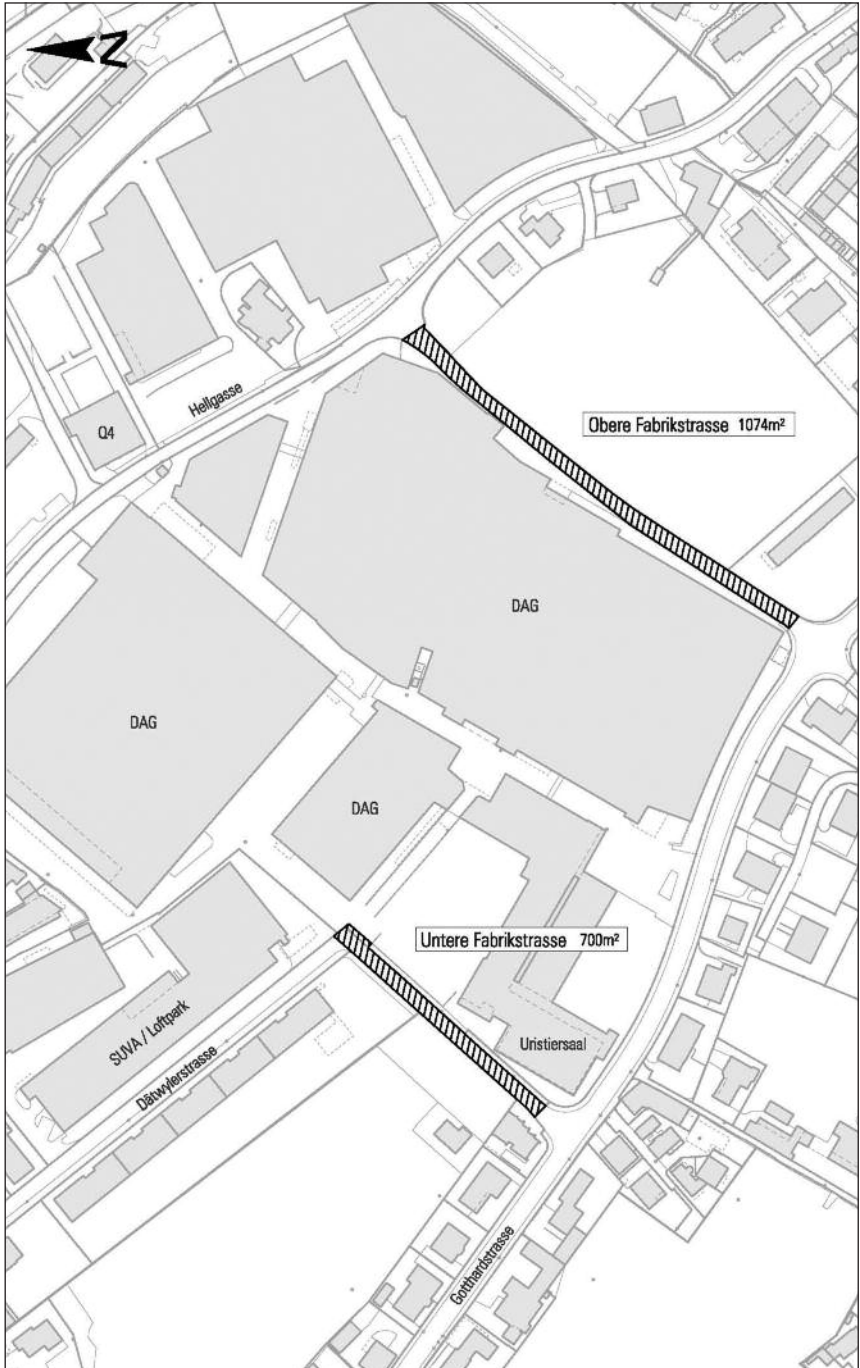
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die beiden Strassenabschnitte sind jeweils zur Hälfte im Vermögen der Dätwyler Schweiz AG und der Gemeinde Altdorf. Eine Bereinigung der Eigentumsverhältnisse ist für den Betrieb der Strassen vorteilhaft und grundsätzlich anzustreben. Mit der Sanierung der Oberen Fabrikstrasse bietet sich die Gelegenheit, diese Bereinigung vorzunehmen.

Gemäss Artikel 82 der Gemeindeverordnung ist der Tausch von Grundstücken des Verwaltungsvermögens ein Geschäft, welches Ausgaben gleichgestellt ist und der Gemeindeversammlung vorgelegt werden muss.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, auf das Geschäft einzutreten und dem Landabtausch und der Bereinigung der Eigentumsverhältnisse zwischen der Dätwyler Schweiz AG und der Einwohnergemeinde Altdorf zuzustimmen.

Für die Rechnungsprüfungskommission
Pius Kläger, Präsident



Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 70'000.– für die Erstellung einer öffentlichen WC-Anlage beim Kinderspielplatz Höfli

Auf dem Kinderspielplatz Höfli hat es keine öffentliche WC-Anlage. Diese Situation erweist sich als unbefriedigend. Die Realisierung einer solchen Baute ist wie nachstehend beschrieben angezeigt.

Einleitung/Ausgangslage

Im Rahmen der Instandsetzung der Hellgasse und der Oberen Fabrikstrasse wird auch die Parkanlage Höfli neu gestaltet. Die Anlage besteht aus zwei Zonen. Im nördlichen Bereich ist ein neuer Kinderspielplatz und im südlichen Bereich eine neue Grünanlage vorgesehen. Die beiden Zonen werden durch die Verkehrsfläche voneinander getrennt.

Gegenwärtig hat es auf dem Kinderspielplatz Höfli keine öffentliche WC-Anlage. Im Zusammenhang mit der Spielplatzerneuerung wurde die Notwendigkeit einer solchen Anlage eingehend abgeklärt. Das Resultat der Analyse zeigt, dass eine öffentliche WC-Anlage auf dem neuen Kinderspielplatz angebracht und notwendig ist.

In der Botschaft zur Urnenabstimmung vom 28. September 2008 zur Instandsetzung Hellgasse - Obere Fabrikstrasse wird eine solche Anlage nicht genannt und die Kosten sind im Abstimmungskredit nicht enthalten. Das entsprechende Projekt wurde erst nachträglich erstellt.

Projekt/Betrieb

Für den Kinderspielplatz genügt eine einfache Einraum-WC-Anlage. Das vorliegende Projekt erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich Funktion, Zweckmässigkeit und Rollstuhlgängigkeit. Es wurde darauf geachtet, dass das Objekt keine Aussensichen aufweist, die nicht einsehbar sind. Die Sanitäreinrichtungen (WC-Schüssel, Waschtisch etc.) werden in Chromstahl ausgeführt. Die Anlage wird nicht beheizt und ein Warmwasseranschluss ist ebenso nicht vorgesehen.

Die WC-Anlage wird jeweils am Abend ab ca. 22.00 Uhr geschlossen. Dadurch wird sichergestellt, dass in den Nachtstunden die WC-Anlage vor Vandalenakten und unsachgemäsem Gebrauch geschützt ist.

Bei der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Höfli werden die Spielgeräte und die Bepflanzungen erneuert und die entsprechenden Spiel- und Pflanzbereiche neu festgelegt. Zusammen mit diesen Arbeiten bietet sich eine optimale Gelegenheit, die WC-Anlage zweckentsprechend ins Konzept zu integrieren.

Kosten

Das Ausführungsprojekt für den Neubau einer öffentlichen WC-Anlage auf dem Kinderspielplatz Höfli rechnet mit Gesamtkosten von ca. Fr. 70'000.– Die Betriebskosten für Reinigung, Unterhalt und kleinere Reparaturen werden analog der anderen öffentlichen WC-Anlagen jährlich rund Fr. 12'000.– betragen (Fremd- und Eigenkosten). Der Gemeindewerkhof hat einen Reinigungsaufwand von ca. 190 Stunden im Jahr.

Termin

Die Realisierung der Anlage erfolgt zeitgleich mit den Schlussarbeiten für die Instandsetzung der Hellgasse und der Oberen Fabrikstrasse, d.h. frühestens im Juli 2010. Dies unter dem Vorbehalt, dass die Offene Dorfgemeinde am 27. Mai 2010 dem Kreditbegehren zustimmt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Offenen Dorfgemeinde, dem Kreditbegehren für den Neubau einer WC-Anlage auf dem Kinderspielplatz Höfli in der Höhe von Fr. 70'000.– zuzustimmen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Gemeinderat hat die Rechnungsprüfungskommission über das Kreditbegehren für den Neubau einer öffentlichen WC-Anlage beim Kinderspielplatz Höfli orientiert. Am 28. September 2008 hat die Gemeinde Altdorf dem Kredit für die Sanierung Hellgasse an der Urne zugestimmt. Da die WC-Anlage nicht im Projekt enthalten war, wird ein Zusatzkredit notwendig, welcher der Gemeindeversammlung vorgelegt werden muss. Die relativ hohen Kosten sind durch vorbeugende Massnahmen gegen Vandalismus begründet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, auf das Geschäft einzutreten und dem Zusatzkredit für eine öffentliche WC-Anlage beim Kinderspielplatz Höfli zuzustimmen.

Für die Rechnungsprüfungskommission
Pius Kläger, Präsident